



Quelle: <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/15-000-Euro-fuer-Erweiterung-an-der-Alten-Post-in-Bad-Sulza-1461290297>

Bericht vom 06.07.2012

## 15.000 Euro für Erweiterung an der "Alten Post" in Bad Sulza



Bei der Spendenübergabe in Bad Sulza waren Eckart Behr (Diakonie), Christiane Weispfenning (Share Value Stiftung), Annett Henkel sowie Diakonie-Geschäftsführer Otto Ritzel und Architekt Hellmar Schultz (von links) zu sehen. Foto: Sascha Margon

Die Ruhe im Haus täuschte gestern etwas. Die Kinder waren entweder in der Schule oder im Kindergarten. Dabei gab es in der "Alten Post" in Bad Sulza durchaus Anlass zu Jubel.

**Bad Sulza.** Christiane Weispfenning von der Stiftung Share Value (Frankfurt/M.) war gekommen, um einen Scheck über 15.000 Euro zu überreichen.

Das Geld soll demnächst für eine Erweiterung des Gartengeländes eingesetzt werden. Dadurch entsteht für die Kinder und Jugendlichen mehr Platz auf dem Außengelände.

Als die Diakonie vor zehn Jahren ein geeignetes Gebäude für die Kindereinrichtung suchte, entschied man sich einhellig für ein zentrales Haus mitten in der Kurstadt. Man wollte eben keine Ausgrenzung. Die Einrichtung samt der Schützlinge sollten sich ins Stadtleben integrieren. Obendrein hat man dadurch kurze Wege zu Schule oder Kindergarten. Leider sind die Platzverhältnisse auf dem Grundstück für die dort lebenden Kinder nicht gerade ideal. So fehlen beispielsweise Ruhezeiten im Außenbereich sowie Platz für Feste und Veranstaltungen, sagte Hausleiterin Annett Henkel.

Aus diesem Grund auch haben sich die Diakonie und der Architekt Hellmar Schultz eine Lösung einfallen lassen: Auf dem hinteren Teil des Hofgeländes, das an einer Stahlbetonmauer endet, soll nun eine Loggia eine Art Terrasse über dem Hinterhof zum oberen Teil des Gartens mit Weinberg entstehen. Diese Loggia ist als Ruhe-, Spiel- oder Bewegungszone gedacht. Eine integrierte Rutschstange wird es auch geben. Das Projekt erfordere eine Investition in Höhe von 35.000 Euro. Das Ganze soll aus Spenden finanziert werden. Begonnen werden kann mit den Bauarbeiten, sobald die Baugenehmigung vorliegt.

In der Jugendhilfeeinrichtung leben 16 Kinder im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Sie kommen meist aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Ein Ziel des Hauses, das im August 10. Geburtstag feiert, ist es, die Kinder zu fördern und ihnen eine gute Entwicklung zu ermöglichen.

Sascha Margon / 06.07.12 / TA